

Entscheidungshilfe zur Bildungsempfehlung

Grundlage für die Beantwortung der folgenden Fragen ist die sachgerechte pädagogische Einschätzung von Elternhaus und Schule.

Wenn aus der Sicht von Eltern und Lehrer die meisten Fragen positiv beantwortet werden können, liegt die Schlussfolgerung nahe, dass die Begabungen und die Fähigkeiten des Kindes besser an der **Mittelschule** als am Gymnasium gefördert werden können.

- Geht das Kind den Erwerb von Wissen und Können lieber praktisch an?
- Bereitet dem Schüler Unterricht besonders dann Vergnügen, wenn er persönliche Erfahrungen in die Lösung der konkreten Aufgabe einbringen kann?
- Erreicht das Kind immer dann bemerkenswert gute Ergebnisse, wenn der Unterrichtsprozess so organisiert ist, dass Verfahren und Methoden systematisch geübt werden können?
- Liebt das Kind die Herausforderung, die praktische Umsetzung von Konstruktionsaufgaben und Gestaltungsaufgaben zu erproben?
- Bringt das Kind gern Eigenschaften wie Geschicklichkeit und manuelle Fertigkeiten ein?
- Ist das Kind mehr an praktisch anwendbarem Wissen als an umfangreichen theoretischen Kenntnissen interessiert?

Wenn aus der Sicht von Eltern und Lehrer die meisten Fragen positiv beantwortet werden können, liegt die Schlussfolgerung nahe, dass die Begabungen und die Fähigkeiten des Kindes besser an der Mittelschule als am **Gymnasium** gefördert werden können.

- Nimmt das Kind gern die Herausforderung geistiger Anstrengungen an?
- Zeigt das Kind Freude daran, schwierige Knobelaufgaben und Tests zu lösen?
- Beobachtet, experimentiert oder ordnet es gern?
- Sucht das Kind selbstständig nach theoretischen Aussagen, die die Richtigkeit seiner Erkenntnisse bzw. der Ergebnisse seiner Tätigkeit bestätigt?
- Reflektiert das Kind verhältnismäßig intensiv Probleme des Alltags bzw. Traditionen oder Sachverhalte aus Wissenschaft und Technik?
- Verfügt das Kind über einen altersgerechten Wortschatz, denkt es gern über sprachliche Zusammenhänge nach?
- Hat es ein rasches Aufnahmevermögen, das durch sehr gute Gedächtniseigenschaften gestützt wird?
- Ist das Kind auch über längere Phasen hinweg hohen geistigen Belastungen gewachsen?
- Kann das Kind brennendes Interesse in konstruktive Lösungsstrategien umsetzen?